

Teigdesigner.de

Dekorationsschaufenster

Tipps für ein gelungenes Dekorationsschaufenster für die praktische Prüfung



Grundsätze der Schaufenstergestaltung

Das Schaufenster ist eine Visitenkarte der Verkaufsstelle nach außen. Ganz besonders ist diese Wirkung bei Durchsicht in die Verkaufsräume. Auch in geschlossenen Verkaufsfenstern muss für die Passanten viel interessantes zu sehen sein, dass sie zum Eintreten in die Verkaufsstelle gelockt werden.

Um diese Wirkung zu erzielen:

- Sollte das Schaufenster gut einsehbar und belichtet sein
- Müssen die Waren und Dekorationen sauber und ordentlich sein

Die Aufmerksamkeit von Passanten wird geweckt, indem man für die Anordnung der Auslagen die hauptsächlichste Laufrichtung beachtet und sich der Blickfang in Blickrichtung befindet. Für die Wirkung der ausgestellten Waren ist die Blickhöhe wichtig. Über die Sichthöhe von ca. 170cm hat die Dekoration kaum Wirkung. Zwischen 80cm und 160cm findet ausgestellte Ware die stärkste Beachtung.

Die Anordnung der Dekoration kann:

- Gleichmäßig und symmetrisch sein oder
- Ungleichmäßig und asymmetrisch

Symmetrischer Aufbau:

Mit zumeist spiegelbildartig gleichen Waren in beiden Hälften der Auslage wirkt stark geordnet. Hier besteht die Gefahr der Wiederholung in der Auslage sowie der Überfüllung mit Waren.

Asymmetrischer Aufbau:

Mit dem Blickpunkt auf einer Randseite des Fensters wirkt belebend bei der Betrachtung. Für die Anordnung der Waren besteht mehr Gestaltungs-Freiraum.

Für die Gestaltung von Schaufenstern gilt „Weniger ist mehr“

Sie erzielen die optimale Wirkung durch Beschränkung in der Menge der Auslagen.

Bei Saison und Ideenschaufenstern sollten sie die Auslagen unter ein Motto stellen. Diesem Thema entsprechend sind Warenauslagen und Dekorationen zu wählen. Auch die Farbgestaltung der Auslage ist vom Motto abhängig. Z.B. sind Gold, Silber und Blau als Hauptfarben geeignet für Dekorationen zu Familienfeiern und Festen. Zu diesen Hauptfarben sind die passenden Sekundärfarben zu wählen.

Sie können sie Aussagekraft der Auslagen steigern durch:

- Gestalten von unterschiedlich hohen Auslage – Ebenen
- Durch leichte Schrägstellung von flachen Unterlagen
- Durch Bezeichnung der Waren mit ihrer Verkehrsbezeichnung und kurzen, ergänzenden Informationen

Bitte achten Sie darauf, dass alle im Schaufenster ausgestellten Waren auch mit Preisen auszuzeichnen sind.

Abfolgen der Schaufenstergestaltung

Wenn der verfügbare Platz für die Auslagengestaltung bindend festgelegt ist, sollte zunächst die Auslage anhand einer Skizze mit den Warenarten und Mengen sowie in ihrer Verteilung vorgeplant werden.

Sofern das Thema bereits einmal als Auslage dekoriert wurde, kann man mit Hilfe einer Fotografie auch eine von der ersten Form abweichende optimierte Fassung gestalten. (Z.B. in der Prüfung oder im Wettbewerb). Die Gesamtkonzeption sollte aber beibehalten werden.

Vorbereitungsphase

Als Gesamtkonzeption der Auslage wird zunächst die farbliche Abstimmung aller Präsentationsmittel mit der Thematik und mit den Waren vorgenommen. So wird der Gesamteindruck der Auslage bestimmt. Beachten Sie, dass damit neben der farblichen Wirkung auch die Stilrichtung der Auslage beeinflusst wird.

Die Waren und Materialien werden dann in einer Skizze der Auslage positioniert. Damit werden die Anordnung (symmetrisch, oder asymmetrisch), der Blickfang und die Position der Hauptgegenstände festgelegt.

Die Waren, die Dekorationsmittel und alle Hilfsmittel zur Gestaltung werden nicht immer bereitgestellt. Informieren Sie sich und bereiten Sie sich vor.

Entwicklungsphase

Die Abfolge einzelner Arbeitsschritte beim Gestalten des Schaufensters ist individuell möglich. Dabei sind vor allem der Aufwand für herzustellende Dekorationen und der persönliche Arbeitsstil entscheidend.

- Verschiedene Höhen, Ebenen und Stellplätze für die Auslagen werden gestaltet. Verschiedene Mittel sind dafür nutzbar. Sie müssen die Stabilität der Dekoration gewährleisten.
- Dekorationsstücke, Plakate und Schildchen werden angefertigt. Eigene Fertigung wird im Allgemeinen gefordert bei Prüfungen und Wettbewerben. Ansonsten ist auch der Einsatz fertig beziehbarer Teile praktikabel.
- Dekorationsstoffe werden angeordnet und befestigt. Stoffe können locker, drapiert oder straff als Überzug eingesetzt werden. Auch sind Wände, Unterboden oder einzelne Flächen damit auskleidbar.
- Blickfang/Hauptdekorationsstück wird in die Position gesetzt, die optimal zur Blickhöhe und Blickrichtung der Betrachter ist. Die Sicht darf nicht durch andere Ausstellungsstücke beeinträchtigt werden.
- Dekorationswaren werden verpackt, hergerichtet und geordnet in die Auslage eingefügt.

Tipps:

- Gestalten Sie das Fenster so dass es einen Blickfang hat, was evtl. auch durch die Größe (passend zum Thema) heraussticht.
- Gestalten Sie das Schaufenster so, dass man von vorne und von den Seiten einen Blickverlauf hat.
- Ein Slogan zu Ihrem Thema ist vorteilhaft und wird teilweise auch von den Prüfern gefordert.
- Seien Sie kreativ und verwenden Sie zur Prüfung nicht unbedingt Themen die fast jeder nimmt z.B. Fasching oder Sylvester.
- Verwendung von Körben, erhöhte Ebenen, Dekomaterial und Decken sind ebenso vorteilhaft.
- Üben Sie die Schaufenstergestaltung vor der Prüfung Zuhause und experimentieren Sie, bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.
- Wenn Sie eine erhöhte Ebene verwenden möchten, können Sie Körbe, Töpfe oder auch Kartons verwenden. Diese können Sie z.B. mit Stoff verkleiden damit es ordentlich und edel aussieht. Wenn sie sehr kreativ sind und besondere Ebenen erstellen möchten, können Sie auch mit Alufolie arbeiten und damit flexible Ebenen erstellen.
- Schaufenstergestaltung und Plakate können sie auch unter <https://www.plakatshop24.de> erwerben.
- Eine passende zum Thema gewählte Farbgestaltung ist sehr wichtig.
- Preisauszeichnung nicht vergessen.
- Die Preisschilder sowie Bezeichnungsschilder können gerne zum Thema passen und dementsprechend gestaltet werden. Z.B. kann beim Thema „Mozart“ das Preisschild die Form einer Musiknote haben.
- Glasplatten und perfekt saubere Tablett geben immer ein gutes Bild ab. Glaselemente wirken immer edel und hinterlassen einen guten Eindruck.
- Das Schaufenster sollte ein Konzept haben, klare Strukturen und saubere Linien. Die Backwaren sollten nicht durcheinander im Schaufenster liegen sondern in ein System integriert werden das zum Thema passt.

DAS ALLERWICHTIGSTE IST ES DIE VORGABEN DER PRÜFUNGSKOMMISSION EINZUHALTEN. DA DIESE UNTERSCHIEDLICHE ANFORDERUNGEN HABEN. DIESE VORGABEN SOLLTEN SIE STRIKT EINHALTEN!

Schaufensterthemen und Dekotipps

Herbst

Blätter in Herbstfarben, Tannenzapfen, rötlich/braune/gelbe Farbtöne, Tiere, Laub

Handwerk – gelebte Tradition

Eine Waage mit Backwaren darauf, traditionelle Sepiafarbene Bilder oder verblasste Bilder, Beige Farbtöne, Handwerkssymbole, Handwerker Sprüche

Kindergeburtstag

Geschenke, Plüschtiere, bunte Farben und verspielte Dekomaterialien, Zuckertüte, Bonbons, Luftballons, Rückwand mit Fotografie

Oktoberfest

Bayerische Farben, Bierkrug (mit Watte auffüllen das soll den Schaum darstellen), blau weiße Farben mit einem Hauch Gelbton, Körbe mit Backwaren darin, Brezeln, Kunstrasen der die Wiese darstellen soll, Dirndl, die Preisschilder können z.B. Bierkrüge sein auf dem das Preisschild befestigt ist.

Meer

Fischernetz, Muscheln, Sand, Schwimmreifen, Sonnenbrille, Leuchtturm, Strandkorb, die Rückwand kann z.B. ein Meer darstellen (Poster) und der Schaufesterboden ist komplett mit Sand bedeckt, darauf die Ebenen erstellen und die Backwaren platzieren. Alternativ können sie auch blauen drapierten Stoff verwenden der das Wasser darstellen soll.

Marine

Blaues, teilweise drapiertes Tuch (für Wellendarstellung), Seemannsknoten aus Seilen, Geflochtener Anker, Seemannssymbole, Preisschilder in Ankerform, Bootlenkrad, Seemannsabzeichen.

Goethe

Goethe Figur, Gemälde, Verse von Goethe, Buch von Goethe, Farbenbeispiel: Goldene Rückwand, Goldene Seitenwände, Weißer Boden, Viel Glas und spiegelnde Tablett, Blumen z.B. Lilien.

Kanada Natur Pur

Kanada Nationalflagge, Evtl. mit Marzipan eindeckte Torte in Kanada Farbe, Baumrinden, aus Holz geschnitzte Tiere als Deko, Waldfotografie als Rückwand, Ablagefläche können zum Thema passend z.B. Baumrinden sein.

Schulanfang

Zuckertüte, Bonbons, Geburtstagstorte, Schultafel, Rechenschieber, Rückwand mit Foto, kleine Zuckertüten, Buntstifte, Mäppchen/Federkästchen, Buchständer.

Erntedank

Getreidesträucher, Kerze, Erntedank Sprüche, warme Farben verwenden, Fotografie vom Getreidefeld als Rückwand.

Kaffeegenuss

Schale mit Kaffeebohnen, Altertümliche Kaffeemaschine, dunklere Farben verwenden wie weinrot, schwarz, Gold und als Kontrast etwas weiß, Kaffeetasse (gefüllt mit Milchschaum).

Halloween

Dunkle Farben verwenden, kleine Kürbisse, Großer ausgehöhlter Kürbis, Geisterhaus, Spinnennetze.

Blütenzauber

Helle Farben verwenden, kleine Kunstblüten die verteilt auf dem Schautisch liegen, oder an der Rückwand hängen, Vase mit Blumen.

Fußball

Vereinslogo, Vereinsschal, Pokale, Nationalflagge, Lederfußball, kleine Fußbälle, Tor, Preisschilder im Fußballformat.

Haftungsbeschränkung

Die Inhalte dieses Dokuments wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Dennoch übernimmt der Anbieter dieser Webseite keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Seiten und Inhalte.

Copyright

Die auf diesem Dokument veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung, Einspeicherung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Rechteinhabers, Teigdesigner.de. Das unerlaubte Kopieren/Speichern der bereitgestellten Informationen auf diesen Webseiten ist strafbar und wird mit der vollen Härte des Gesetzes belangt.

© Copyright 2016-2017 Teigdesigner.de, Michael Keller - Alle Rechte vorbehalten!

